

# **PARTNERSCHAFTSABKOMMEN**

zwischen

EUROPA-UNION Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg e.V.

und

JUNGE EUROPÄER – JEF Baden-Württemberg e.V.

vom 23. März 2007, geändert durch die Beschlüsse der Landesversammlung der Europa-Union Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg e.V. vom 18. Juli 2009 in Eppingen, des Landesausschusses der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg e.V. vom 06. September 2009 in Stuttgart und der Landesvorstandssitzung vom 19. März 2016 in Winnenden.

Zwischen der Europa-Union Deutschland, Landesverband Baden-Württemberg (im folgenden EUD BW genannt) und den Jungen Europäern – JEF Baden-Württemberg (im folgenden JEF BW genannt) wird partnerschaftlich folgendes Abkommen geschlossen:

## **§ 1 Grundlage**

- (1) Die EUD BW ist Teil einer Bürgerbewegung, die sich zum Hertensteiner Programm vom 21. September 1946 bekennt und unter dem internationalen Dachverband der Europäischen Bewegung auf ein geeintes, demokratisches Europa in Frieden, Freiheit und Wohlstand hinwirkt.
- (2) Die JEF BW ist ein selbständiger Jugendverband, der sich auf der Grundlage des Hertensteiner Programms und des § 1 Abs. 5 seiner Vereinssatzung als Jugendorganisation der EUD BW versteht und von dieser als solcher anerkannt wird. Die Mitgliedschaft in der JEF endet mit der Vollendung des 35. Lebensjahres.

## **§ 2 Politische Gemeinsamkeiten und Ziele**

- (1) EUD BW und JEF BW sind überparteilich und überkonfessionell.
- (2) EUD BW und JEF BW setzen sich für das Zusammenwachsen der europäischen Staaten auf föderaler Grundlage ein. Zentraler Gedanke des Selbstverständnisses beider Verbände ist ein Staat, Gesellschaft und Wirtschaft umfassender Föderalismus.

## **§ 3 Gegenseitige Mitgliedschaft**

- (1) Durch dieses Abkommen vereinbaren die Partner, dass ihre Mitglieder nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen auch die Mitgliedschaft des jeweils anderen Partnerverbandes erwerben (Doppelmitgliedschaft) und aufrechterhalten, soweit sie dieser Doppelmitgliedschaft nicht ausdrücklich widersprechen.
- (2) Die EUD BW verpflichtet sich, in den Text ihrer Beitrittserklärungen aufzunehmen, dass Mitglieder, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, mit ihrem Beitritt zur EUD BW gleichzeitig die Mitgliedschaft der JEF BW erwerben, soweit sie einer solchen Mitgliedschaft nicht ausdrücklich widersprechen.

- (3) Die JEF BW verpflichtet sich in den Text ihrer Beitrittserklärungen aufzunehmen, dass Mitglieder mit ihrem Beitritt zur JEF BW gleichzeitig die Mitgliedschaft der EUD BW erwerben, soweit sie einer solchen Mitgliedschaft nicht ausdrücklich widersprechen.
- (4) Mitglieder der JEF BW werden bei vorliegender Doppelmitgliedschaft mit ihrer Mitgliedschaft bei der EUD BW im Regelfall bei demjenigen Gebietsverband geführt, der nach Satzung und Beschlusslage der EUD BW zuständig ist. Der Wunsch nach einer hiervon abweichenden Regelung ist gegenüber der EUD BW zu erklären.
- (5) Die Mitgliederverwaltung wird für beide Verbände von der Geschäftsführung der EUD BW wahrgenommen, sofern die Landesvorstände nicht anderes beschließen. Die näheren Grundsätze der Verwaltung werden durch übereinstimmende Beschlüsse der zuständigen Organe der beiden Verbände festgelegt.
- (6) Für die Aufnahme von Mitgliedern, deren Fortbestand und deren Beendigung sind – unbeschadet des Bestehens und der Fortdauer einer Mitgliedschaft im jeweils anderen Verband - die Satzung und die Beschlüsse der zuständigen Organe des jeweils betroffenen Verbandes in völliger Unabhängigkeit vom jeweils anderen Verband maßgebend. Die Partner verpflichten sich jedoch, sich gegenseitig über maßgebende Veränderungen in Kenntnis zu setzen. Im Falle der beabsichtigten Beendigung einer Mitgliedschaft durch einen Verband werden die Partner in angemessener Zeit vor der Fassung entsprechender Beschlüsse informiert. Der Partner hat ab der Bekanntgabe der Absichtserklärung einen Monat Zeit zu widersprechen bzw. eine Einzelfallregelung zu verlangen. Besteht vor Ort kein Kreisverband des Partners, so ist dessen Landesvorstand zuständig. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vorständen vor Ort entscheiden die Landesvorstände mit einfacher Mehrheit.

#### **§ 4 Beitragspflicht im Rahmen der Doppelmitgliedschaft**

- (1) Die EUD BW erhebt von ihren Mitgliedern einen Mindestmitgliedsbeitrag in Höhe von derzeit monatlich € 4,00. Der Mindestbeitrag für Schüler, Studenten und vergleichbare Sonderfälle wie insbesondere Schüler und Personen mit geringem Einkommen ermäßigt sich auf die Hälfte.
- (2) Die JEF BW erhebt von ihren Mitgliedern einen Beitrag. Nach den Beschlüssen des Bundesausschusses der EUD zum Referenzmodell für die Doppelmitgliedschaft in EUD und JEF ist dieser Beitrag als Mindestbetrag nach Absatz 1 Satz 1 und im reduzierten Satz nach Absatz 1 Satz 2 identisch. Die JEF BW stellt Mitglieder, die auch über eine Mitgliedschaft in der EUD BW verfügen (Doppelmitgliedschaft), vom Beitrag in ihrem Verband frei, wenn und soweit sie ihren Beitragsverpflichtungen bei der EUD BW für das jeweilige Kalenderjahr nachgekommen sind.
- (3) Die EUD BW erstattet der JEF BW für freigestellte Mitglieder nach Absatz 2 Satz 3 deren tatsächlich gezahlten Mitgliedsbeitrag zu 100 v.H. an die JEF BW, maximal bis zur Höhe eines Betrages nach Absatz 1 Satz 2 zur freien Verwendung im Rahmen ihrer politischen Ziele. Für Mitglieder der JEF ab dem 29. Lebensjahr vermindert sich der in Satz 1 genannte Vomhundertsatz auf 75, für Mitglieder ab dem 32. Lebensjahr auf 50.
- (4) Der sich aus Absatz 3 ergebende Betrag wird für alle Doppelmitglieder direkt von der EUD BW an die JEF BW entrichtet. Die Zahlungsweise wird durch Vereinbarung

zwischen den Landesvorständen geregelt. Die Verteilung des Zahlbetrages innerhalb der JEF BW wird von dieser in eigener Zuständigkeit geregelt.

- (5) Mit dieser Vereinbarung übernimmt die EUD BW im Innenverhältnis der EUD alle Verpflichtungen zur Weiterleitung von Beitragsanteilen an übergeordnete oder nachgeordnete Verbände und regelt die Erfüllung dieser Verpflichtungen in eigener Zuständigkeit unabhängig.

## **§ 5 Gemeinsame Aktivitäten**

- (1) Von beiden Verbänden wird auf allen Ebenen die Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen angestrebt. Dabei stehen neben der Förderung und Verbreitung der allgemeinen politischen Ziele der Partner die Stärkung der organisatorischen Struktur der beiden Verbände durch Unterstützung bestehender und Gründung neuer Gliederungsverbände sowie die Mitgliederwerbung im Vordergrund.
- (2) Die Partner werden sich bemühen, durch entsprechende Kooperationen Mittel für spezifische Projekte zu beantragen, soweit die Zielsetzungen dieser Projekte im politischen Interesse der Partner liegen.
- (3) Eine Unterstützung von eigenen Maßnahmen und Projekten der JEF BW kann auf Antrag erfolgen.

## **§ 6 Wechselseitige Verpflichtungen der Partner**

- (1) Die Partner verpflichten sich auf allen Ebenen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur gegenseitigen – insbesondere organisatorischen und finanziellen - Unterstützung zur Erreichung der in § 2 (2) vereinbarten Ziele. Für eine gemeinsame Strategie sowie zur Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen nach § 5 werden regelmäßige Konsultationen als sinnvoll erachtet.
- (2) Den Partnern ist bewusst, dass zur Erhebung von Mitgliedsbeiträgen, ihrer Geltendmachung, ihrer Durchsetzung und der Zuschreibung der Mittel entsprechend § 4 ein Höchstmaß an gegenseitiger Information und Kooperation erforderlich ist. Sie sind gewillt, ihren jeweiligen Beitrag hierzu zu leisten.
- (3) Im Blick auf die Finanzierung durch öffentliche Mittel verpflichten sich die Partner, gegenseitig im erforderlichen Umfang zur Dokumentation einer ordnungsgemäßen Buchhaltung beizutragen.

## **§ 7 Zusammenarbeit der Organe**

- (1) Zur Unterstützung einer erfolgreichen und vereinbarungsgemäßen Anwendung dieses Abkommens nimmt der Landesvorsitzende oder ein vom Landesvorstand benannter ständiger Vertreter an den Sitzungen der Organe des Landesverbands des Partners mit beratender Stimme teil. Zusätzlich wird jährlich eine gemeinsame Sitzung der Landesvorstände im Sinne von § 26 BGB angestrebt.
- (2) Die EUD BW räumt der JEF BW das Recht ein, mit eigenen stimmberechtigten Delegierten nach § 8 der Satzung der EUD BW an den Landesversammlungen der EUD BW teilzunehmen. (Zur Zeit pro angefangene 250 Mitglieder 1 Delegierter.)

- (3) Die Partner fordern von ihren Gliederungen, für ihren Bereich ähnliche Kooperationen vorzusehen. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen den Vorständen vor Ort entscheiden die Landesvorstände der JEF BW und der EUD BW in gemeinsamer Sitzung.
- (4) In allen Zweifelsfällen über die vereinbarungsgemäße Anwendung der Bestimmungen dieses Abkommens entscheidet ein dreiköpfiges Kollegium abschließend. Es besteht aus je einem Vertreter der Partner, die sich auf ein drittes Mitglied übereinstimmend verständigen. Ist eine Verständigung nicht möglich, wird der Präsident der EUD um einen Vorschlag gebeten.

## **§ 8 Inkrafttreten, Veränderungen, Ergänzungen und Beendigung des Abkommens**

- (1) Das vorliegende Abkommen ersetzt das zwischen den Partnern am 3. Mai 1992, am 13. Juni 1992 bzw. am 18. Juli 2009 geschlossene Abkommen.
- (2) Seine Änderungen vom treten 19. März 2016 mit sofortiger Wirkung in Kraft.
- (3) Änderungen oder Ergänzungen dieses Abkommens bedürfen übereinstimmender Beschlüsse der Landesvorstände beider Partner.
- (4) Das Abkommen kann von jedem der beiden Partner einseitig bis zum 31. Juli eines jeden Jahres mit Wirkung zum 31. Dezember gekündigt werden, vor der Bestätigung nach Absatz 2 jederzeit. Nachlaufende Verpflichtungen aus diesem Abkommen werden von den Partnern nach billigem Ermessen einvernehmlich abgewickelt. Mitgliedschaften in den beiden Verbänden, die während des Abkommens, gleich aus welchem Rechtsgrund, erworben wurden, bleiben über die Dauer des Abkommens hinaus bestehen und stehen ausschließlich zur Disposition des jeweiligen Mitglieds und des Verbandes, dem es angehört.

Winnenden, den 19. März 2016

Evelyne Gebhardt MdEP  
Landesvorsitzende Europa-Union Baden-Württemberg e.V.

Markus Schildknecht  
Landesvorsitzender Junge Europäer – JEF Baden-Württemberg e.V.